

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 7 (1934)

Heft: 8

Rubrik: Es interessiert mich....

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Es
interessiert
mich**

Frage: Dürfen Telefongespräche, die der Kp. Kdt. oder der Fourier ausserhalb der Wiederholungskurse dienstlich führen, der allgemeinen Kasse belastet werden? Wie können solche Auslagen belegt werden, wenn man

das eigene Telefon benützt, für dessen Gespräche nicht gesonderte Rechnungen erteilt werden?

Antwort: Telefongespräche, die der Einheitskommandant oder der Fourier ausserhalb der Wiederholungskurse dienstlich führen, dürfen der allgemeinen Kasse belastet werden. Jedes einzelne Gespräch ist zu begründen. Der Telefonverkehr ist auf das absolut Notwendige zu beschränken.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 22.241

Herbstübung Sonntag, 30. September 1934.

Gemäss Jahresprogramm des S. V. V. hat unsere Sektion noch eine zweite obligatorische Pflichtübung durchzuführen.

Die Aufgabe lautet: „Die Einheit im Manöver. Der Unter- kunftsbezug nach einem Kampftag im Ortschaftslager“. Die Uebung wurde auf den 30. September 1934 angesetzt und wird im Bat. Ver- bande durchgeführt. Wir hoffen, dass neben einem vollzähligen Auf- marsch unserer Mitglieder auch die Herren Quartiermeister an dieser Uebung teilnehmen werden. Die Uebung wird im gleichen Gelände, Oberbözberg, durchgeführt, wo die Uebung der Herren techn. Offiziere des Schweiz. Fouriersverbandes stattfand.

Als Uebungsleiter hat sich Herr Oblt. Reinle, techn. Leiter, in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Nähere Details über die Uebungsanlage erfolgen im nächsten „Fourier“ und durch Zirkularschreiben.

K. U. T. Die Sektion Aargau nimmt an den Kant. Uof. Tagen am 2. September in Baden teil. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung. Letzter Anmeldetermin: 18. August 1934.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Ad. Michel, Laufenstr. 37, Basel, Tel. B. 27.623

St. Jakob-Schlachtfeier 26. August 1934.

Besammling der Teilnehmer auf dem Marktplatz, Marsch nach der Luftmatt. Schlachtfeier daselbst. Wir erwarten, dass sich die Mit- glieder zahlreich um unser Sektionsbanner scharen werden. Wir wollen an dieser staatlichen Feier nicht hinter den anderen militärischen Vereinen zurückbleiben. Näheres siehe Tageszeitungen.

Herbsttagung in Liestal.

Liestal steht am 30. September 1934 im Zeichen der Fouriere von Basel-Stadt und -Land. An diesem Tage findet unsere Herbst- zusammenkunft statt. Der Tagung wird am Morgen eine Koch-Uebung auf der Sichtern bei Liestal vorausgehen. Das Mittagessen wird selbst gekocht. Nicht nur befehlen und schreiben, nein auch das Kochen muss der Fourier verstehen, um seine Instruktionen sachgemäss er- teilen zu können. Diese Uebung bietet Gelegenheit, alle Phasen der Zubereitung eines Militär-Mittagsmahles durchzugehen.

Nachmittags 2 Uhr beginnt in Liestal die Tagung.

1. Begrüssung durch den Präsidenten.
2. Vortrag von Herrn Major Hinnen, K. K. I. Br. 11: „Neuerungen der I. V. und Vorbereitung für den W. K. der I. Br. 11 1934“.
3. Vortrag allgemein militärischen Inhaltes, Thema und Referent noch unbestimmt.
4. Kameradschaftliches Zusammensein.

Tenue: Uniform.

Die obgenannten Angaben zeigen, dass dieser Tag ernste Ar- beit und viel Lehrreiches für jeden Fourier bietet. Theorie und Praxis, Kameradschaft und Bekundung des Willens unserer ernstesten Tätigkeit nach aussen. Neben den Auszugs- und Landwehr-Fourieren erwarten wir auch alle älteren Kameraden, um ihnen Zeugnis abzulegen, dass

unsere Sache immer weiter ausgebaut wird und dass das vor 14 Jahren begonnene Werk stets vorwärts schreitet.

Der Vorstand erwartet, hauptsächlich am Nachmittag, wo auch viele Verpfl. Off. und Q. M. anwesend sein werden, *den letzten Mann der Sektion.*

Mutationen: Eintritt: L. Treu, Basel (Passiv).

Austritt: Fourier Stucki Jean.

Ferner wurde unser Mitglied Fourier Gantner Walter zum Lt. Quartiermeister befördert. Wir gratulieren ihm herzlich.

Adressänderungen: Jeweils umgehend dem Sektionspräsidenten mitteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwochabend 20.30 Uhr im Restaurant zur Heuwage, Basel.

Schiesswesen: Letzte Schiesstage: 19. Aug., vorm. 9—12 Uhr, Stand Allschwilerweiher. 1. Sept., nachm. 3—5 Uhr, Pistolenstand Aesch. — Wer sein eidg. Programm (24 Schüsse) noch nicht erfüllt hat, möge das noch nachholen. Kein Fourier unterlasse es, mindestens einmal im Jahr mit seiner Waffe zu schiessen.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern

Mutationen: Austritte: (Aktive) Fouriere: Bauder Erwin, Biel, Florastr. 3, Petignat Armand, Delsberg. (Passiv) Lt. Qm. Tanner Albert, Zürich. Uebertritt: (zu Sektion Zürich) Fourier Kammacher Florus, Zürich.

Beförderungen: Mit Brevetdatum vom 2. Juni 1934 wurden befördert: Zum Leutnant-Quartiermeister die Fouriere: Baur Ernst, Basel; Häberli Rudolf, Jens b. Biel; Hodel Rudolf, Kirchlin- dach; Meyer Herbert, Biel; Winzenried Samuel, Ostermundigen b. Bern. Wir gratulieren!

Herbstübung. Die *Durchführung der diesjährigen Pflicht- übung* findet — wir gaben diesen Zeitpunkt schon in der letzten Nummer des „Fourier“ bekannt — am 1. und 2. September statt. Als *Uebungsleiter* wirkt der erfahrene technische Offizier des Zen- tralvorstandes, Hr. Major E. Bieler, K. K. Geb. I. Br. 5 in Bern.

Tagesbefehl:

1. Sept. 14.15 Besammling im Hauptbahnhof Bern.
14.29 Fahrt nach Reichenbach und Marsch ins Kiental.
17.00 Befehlausgabe in Kiental. Im Anschluss daran Rekog- noszierungen.
Nächtigung auf Margofelalp. (Nachzügler benützen den Zug Bern ab 18.06 und stossen auf Margofelalp zu den übrigen Kameraden).
2. Sept. 06.00 Tagwache.
07.00 Besprechung der Rekognoszierungen vom Vortag.
Fortsetzung der Uebung nach Anordnung des Leiters.
ca. 14.00 Beendigung der Uebung in Isenfluh.

Weitere Einzelheiten geben wir in einem Rundschreiben an unsere Mitglieder bekannt.

Kameraden, der 1. und 2. September gehöre Eurem Verband. Es mache sich jeder eine Ehre daraus, mit dabei gewesen zu sein. Die Uebung spielt in einem Gelände, das auch landschaftlich viel zu bieten hat und dazu wird Hr. Major Bieler Fachgebiete behandeln, die da und dort noch nicht so ganz liegen.